

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

25. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 27. Juni 1843.

Inhalt.

Hallische Geschichten. — Armensache. — Hallischer
Getreidepreis. — 37 Bekanntmachungen.

Hallische Geschichten.

Anno 1564 zu Fastnachten war Erzbischof Siegis-
mund bei Herzog Heinrichen von Braunschweig zu
Wolfenbüttel. Daselbst singen die Herren und Diener
an, unter einander sich die langen Bärte ganz glatt,
bis auf den Knebel, abzuscheren. Solche Possen ge-
rieth endlich auch nach Halle, und wurde auf Siegis-
mundi Befehl in beiden Stiftern, Magdeburg und
Halberstadt, allen alten und jungen Mannspersonen,
auch den Domherren und ganzem Hofgesinde ohne
alles Ansehen (außer den Pfarrern) in den Städten
und auf dem Lande der Bart abgeschnitten. Zu Halle
ließ der Erzbischof am Ostermittwoch alle drei Räte
nebst den Schöppen, Bornmeistern und Baumeistern
zu Gaste bitten und an sie sinnen, daß sie sich auch die
Bärte mußten lassen abnehmen, und mußten alle Jun-
fer



fer und Käthe neben dem Hofgesinde zu Tische dienen, wurden achtzig Gerichte in Silber gespeist. Welche aber nicht vorhanden, denen ward nachmals auf dem Rathhause oder daheim ihr Bart freiwillig bis auf den Knebel abgenommen. Davon ist dieser Vers gemacht, (welcher die Jahrzahl 1564 enthält):

Longa s'glsMVnDo barba IVbente perlt.

(Creß handschriftl. Nachrichten.)

Chronik der Stadt Halle.

1. Armensache.

Die am achtzehnten dieses Monats in hiesiger Marienkirche in einem Collectenbecken vorgesundenen Fünf Silbergroschen sind der schriftlichen Anweisung gemäß „für einen bedürftigen Kranken“ verwendet und von demselben mit herzlichem Danke angenommen worden.

2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 24. Juni 1843.

Weizen	2	Thlr.	12	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Thlr.	17	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	=	15	=	—	=	=	2	=	20	=	—	=
Gerste	1	=	15	=	—	=	=	1	=	20	=	—	=
Hafer	1	=	10	=	—	=	=	1	=	15	=	—	=

Waf-



Wasserstand zu Halle am 26. Juni 1843.

Oberhaupt 6 Fuß 9 Zoll.

Unterhaupt 9 Fuß 9 Zoll.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Extract

aus dem Amtsblatt der Königl. Regierung zu Weiszeburg
de 1843. 19. Stück. Seite 109.

Nr. 231. Die Aufhebung der Salzverbrauchs-
Controle betreffend.

Nachdem durch die Allerhöchste Ordre vom 22. No-
vember v. J. der Preis des zum inländischen Verbräuche
bestimmten, aus den öffentlichen Verkaufsstellen zu entneh-
menden Salzes auf 12 Thaler für die Tonne ermäßigt,
die Salzverbrauchs-Controle auch jetzt überall, wo dies
thunlich, aufgehoben, und den Unterthanen gestattet wor-
den ist, ihren Salzbedarf sowohl aus jeder ihnen betrie-
gen inländischen fiskalischen Salzdebitestelle, als auch
von jeder zum Salzhandel berechtigten Privatperson zu
entnehmen, hat unsere Bekanntmachung vom 17. Januar
1817 (Amtsblatt Seite 101), worin wir die damals
gültigen gewerbepolizeilichen Vorschriften über den Salz-
detailhandel in Erinnerung brachten, ihre Anwendbarkeit
verloren.

Für die Zukunft unterliegt nämlich der Salzdetail-
handel in den Kreisen unsers Verwaltungsbezirks, worin
die Salzverbrauchs-Controle aufgehoben ist, keiner ge-
werbepolizeilichen Beschränkung, und es ist nament-
lich

lich Jeder dazu berechtigt, ohne vorher eine Concession zum Salzhandel bei uns nachsuchen zu müssen.

Nur der Hausirhandel mit Salz bleibt nach wie vor verboten.

Merseburg, den 20. Mai 1843.

Königl. Preuss. Regierung, Abtheilung des Innern.

Die Zinsen der an unterzeichnete Kasse eingezahlten Kapitale können bei Vorzeigung des Scheins den 1., 3. und 4. Juli c. in Empfang genommen werden.

Halle. Concessionirtes Adreßhaus Nr. 456.

Ganz billiger Graupenverkauf.

Wegen bedeutendem Lager von Graupen Nr. 3 und 4, welche sich wegen ihrer Güte von keinen andern übertreffen lassen, verkaufe ich das Pfund mit 1 Sgr. 3 Pf., im Ganzen billiger.

Halle, Ernst Becker, Strohhof.

Völlig reife Frühkirschen, stets frisch vom Baume, empfiehlt dieses Jahr als vorzüglich schön

der Gärtner Kettig vor dem Hannischen Thore.

Die feinste Sorte amerikanisches Weizenmehl der $\frac{1}{2}$ Scheffel 21 Sgr., Mittelmehl $\frac{1}{2}$ Scheffel 17 Sgr., Roggenmehl $\frac{1}{2}$ Scheffel 20 Sgr. bei

Gottlieb Trebesius in Seeben.

Fetten geräucherten Rheinlachs empfing
C. S. Kiesel.

Hornknöpfe empfiehlt unglaublich billig Robert Koch, große Märkerstraße.

Schuhe und Pantoffeln von türkischem Schilf à 5 Sgr. das Paar, allen an Podagra, Gicht und Rheumatismus leidenden Kranken zu empfehlen, bei
Schmidt am Frankensplage.

Mobilien = Auction. Mittwoch den 28. d. M. und folgende Tage Nachmittags 2 Uhr sollen am großen Berlin Nr. 433 eine Parthie noch gut conditionirte Meubles, als: Sopha, Kommoden, Spiegel, worunter ein großer Trimeaux, desgleichen ein großer Ausziehetisch und mehrere andere, ein Schlafstuhl, eine lange, mit Stahlfedern und Koffhaaren gepolsterte Gartenhausbank, eine große, sehr starke, noch ziemlich neue Schaubelarre, ein Kanonenofen, ein neuer Ofenkasten mit Kofe zu einen Kachelofen, eine große neue Hof- oder Hausflurlaterne, eine Lastwaage mit hölzernen Schaalen nebst einem Gewicht von $1\frac{1}{2}$ Centner und mehrere kleinere, eine Wasserpumpe von Zink ganz neu, ein langes Windeseil nebst Rollen, ein kupferner Waschkessel, ein gläserner achtarmiger Kronenleuchter, ein Paar gezogene Pistolen, verschiedenes Porzellan und Glaswerk, Haus- und Birthschaftsgeräthe, worunter eine Badewanne, männliche Kleidungsstücke u. dergl., meistbietend gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden.

A. W. Köfler.

Freitag den 30. d. M. ist Auctionstermin in meinem Local Brüderstraße sub Nr. 207 anberaumt, wer geneigt sein sollte, Sachen mit zum öffentlichen Verkauf geben zu wollen, den ersuche ich, mir das Verzeichniß baldmöglichst zuzuschicken. G. Wächter.



Chaisen = Verkauf.

Veränderungshalber soll künftigen Sonnabend den 1. Juli c.

Vormittags 10 Uhr

in Nr. 433 am großen Berlin eine noch wenig gefahrne, sehr gut gebauete, grünlackirte, mit Laternen und eisernen Achsen versehene, halbverdeckte Chaise, ein- und zweispännig zu fahren, meistbietend in Courant verkauft werden.

A. W. Köfler.

 Regenschirm = Ausverkauf. 

40 Stück Regenschirme in Leinen, Baumwolle und Seide, seidene Knicker und Sonnenschirme werden unter dem Fabrikpreis ausverkauft bei Ernsthal.

$\frac{1}{2}$ breites blau Gedrucktes à Elle 4 Sgr., $\frac{1}{4}$ breite weiße starke Hemden, Halbleinwand à Elle $2\frac{1}{2}$ Sgr., große zweischläfrige Kasimir, Bettdecken à Stück 20 Sgr. werden ausverkauft bei Ernsthal.

Gesucht werden sofort
200 Thaler gleich zahlbar auf ländliche Grundstücke eine Stunde von Halle, welche 10fache Sicherheit gewähren, auf erste und alleinige Hypothek. Näheres bei
Ernsthal.

Ein Kapital von 4600 und eins zu 1700 Thlr. zu $3\frac{1}{2}$ Procent zur ersten Hypothek auf Acker werden gegen sechsfaches Unterpand; zu leihen gesucht. Näheres am Rosenbaum Nr. 677. Müller.

Ein ausgebautes Haus mit 7 Stuben ist zu verkaufen, 500 Thaler sind zur Anzahlung hinreichend. Näheres am Rosenbaum Nr. 677. Müller.

Ein Backhaus auf dem Lande ist für den billigen Preis von 40 Thlr. zu verpachten. Näheres am Rosenbaum Nr. 677. Müller.

Große Lehmsteine und alte Bruchsteine sind billig zu verkaufen Gottesackergrasse Nr. 1572.

In der obern Leipziger Straße Nr. 1611 ist langes und krummes Roggenstroh zu haben.

Am großen Berlin Nr. 422 ist eine Stube, zwei Kammern, zu verschließender Vorfaal und sonstiger Zubehör an eine stille Familie zu vermieten.

Ein freundliches Familienlogis, enthaltend 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und sonstigen Zubehör, ist zum 1. Juli oder 1. October zu beziehen, Märkerstraße Nr. 444.

Ein Logis, bestehend aus einer großen Stube, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, ist zum 1. October 1843 zu beziehen und von jetzt an zu vermieten in Nr. 707 Schmeerstraße.

Ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern, Keller, Holzgelass und Mitgebrauch des Waschhauses ist von jetzt ab zu vermieten kleine Ulrichsstraße Nr. $\frac{228}{2}$.

Im Hause Nr. 1999 nahe der Glauchaischen Kirche ist ein Logis von mehreren austapezirten Stuben nebst Kammern, Küche, Keller, Waschhaus und besondern Hausflur, zu Michaelis an eine ruhige Familie zu vermieten.
Dorothee Laage

In der Geißestraße auf dem Neumarkt sind in einer freundlichen Lage 2 neu tapezirte Stuben mit Kammer, Küche, Feuerungsgelass zc. an eine stille Familie vom 1. Juli c. ab oder zu Michaelis d. J. zu vermieten. Das Nähere hiervon ist zu erfahren im goldnen Löwen auf dem Neumarkt alhier.

Leipziger Straße Nr. 326 ist die mittlere Etage zu vermieten.

In der großen Klausstraße Nr. 893 steht eine freundliche Stube nebst Kammer und Zubehör vorn heraus, und eine kleinere Stube auf demselben Flur von Michaelis ab zu beziehen.

Eine kleine Stube und Kammer mit Bette und Meubles für einen Herrn oder Dame für 20 Thaler kann den 1. Juli bezogen werden Neustadt Nr. 592.

Ruhgasse Nr. 451 ist Stube, Kammer und Küche sogleich zu vermieten.

Bei unserer Abreise nach Gardelegen sagen wir allen unsern Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. Halle, den 24. Juni 1843.

Postsecretair Bettziche und Frau.

Heute Abend 6 Uhr entriß mir der unerbittliche Tod meine liebe Frau, mit welcher ich in einer 29jährigen glücklichen Ehe gelebt. Dies zeige ich hiermit allen meinen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stillen Beileid schuldigst an.

Halle, den 23. Juni 1843.

Der Kastellan Winterstein.


700 Thaler werden auf ein Grundstück zur ersten und sichern Hypothek gesucht auf dem Freudenplan Nr. 645 hier.

Ein Logis parterre, bestehend aus zwei Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, wird auf der Steinstraße, Fleischergasse, Brüderstraße oder Schulberg gesucht. Wer dergleichen von Michaelis d. J. zu vermieten hat, wolle sich beim Buchdrucker Gebhardt (Schmeerstraße Nr. 486) gefälligst melden.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, in der oberen großen oder kleinen Ulrichsstraße oder Steinstraße, wird jetzt oder zu Michaelis zu mieten gesucht. Näheres zu erfahren kleine Ulrichsstraße Nr. 926 parterre.

Es ist mir vor einigen Wochen eine alte große ganz weiße Katze mit gelben Flecken auf dem Rücken und gelben Schwänze verloren gegangen, wer mir dieselbe zurückbringt oder nachweist, wo sich dieselbe befindet, erhält eine gute Belohnung Schulgasse Nr. 97.

Mittwoch den 28. Juni Concert und Tanzvergnügen bei
S. W. Preis in Trotha.

 Mittwoch Trotha im blauen Engel.